

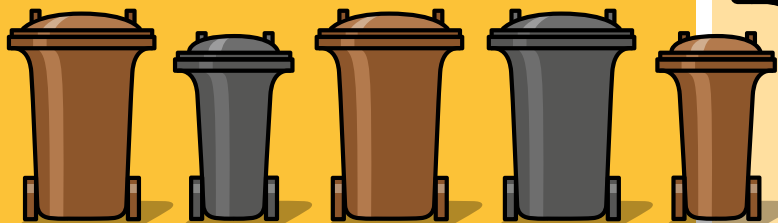
Chips für die Tonne!

Das **Tonnen-Identifikationssystem** ist digital, sicher und macht es allen etwas leichter.



Alles unter Kontrolle! Aber mit System!

Früher mussten Gebührenmarken jedes Jahr neu an die Tonne geklebt werden. Beim heutigen Tonnen-Identifikationssystem der AWW liefert eine digitale Gebührenmarke – fachmännisch Transponder genannt – dauerhaft die aktuell benötigten Informationen. Eine saubere Sache!



Ein kleiner Chip, der bleibt!

Die aktuelle Gebührenmarke ist ein Mikrochip in einem kleinen Kunststoffformteil, das fest an den Abfallbehältern angebracht ist und nicht mehr ausgetauscht werden muss.

Bei neueren Tonnen ist für den Transponder bereits eine Vertiefung unter dem Tonnenrand – das so genannte Chipnest – eingearbeitet. Der Chip ermöglicht die eindeutige Erkennung der Tonne nach Art und Größe und eine eindeutige Zuordnung der Tonne zu einem Grundstück. Als zusätzliches Identifikationsmerkmal ist seitlich an der Tonne ein Aufkleber mit der 7-stelligen Tonnennummer angebracht – gut zu wissen bei Rückfragen der Gebührenzahler.



Ein kleiner **Chip** und viele **Vorteile**.

Das System vereinfacht die Verwaltung und die Gebührenabrechnung enorm. Immerhin muss die AWW rund 65.000 Wohn- und Wirtschaftseinheiten mit über 77.000 Rest- und Bioabfalltonnen verwalten. Das ist mit dem Tonnen-Identifikationssystem viel einfacher, besser und kostengünstiger machbar!

Ein Nebeneffekt des Identsystems: Die Gebührenehrlichkeit wird gefördert. Gelegentliche Kontrollen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass so mancher Zeitgenosse Leistungen der Müllabfuhr in Anspruch genommen hat, für die keine Gebühren entrichtet worden waren. Das Identsystem trägt dazu bei, dass die missbräuchliche Nutzung von Abfallbehältern erschwert wird.

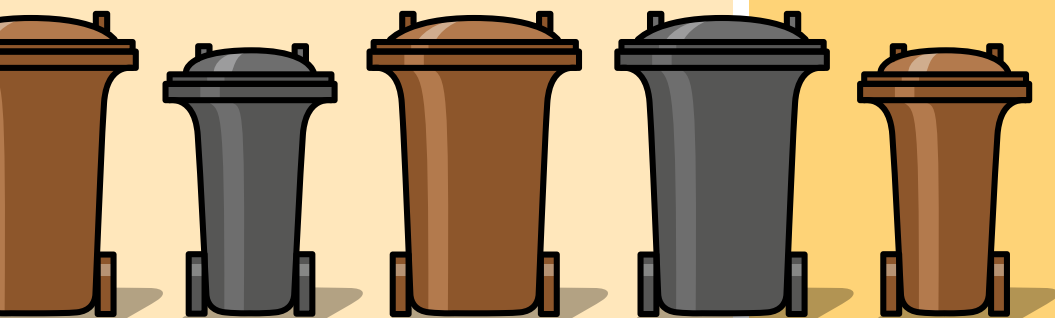
Das Identsystem bietet theoretisch auch die Möglichkeit, die Anzahl der Leerungen bei der Gebührenabrechnung zu berücksichtigen. Dies ist jedoch nicht vorgesehen. Eine Zählung der Leerungen ist nur sinnvoll, wenn die Möglichkeit besteht, zwischen verschiedenen Abfuhrintervallen zu wählen. Doch die derzeitigen Abfuhrhythmen von 4 Wochen für Restabfall und 2 Wochen für Bioabfall haben sich bewährt. Eine häufigere Abfuhr wäre teurer, eine seltenere Abfuhr aus hygienischen Gründen nicht empfehlenswert.



Wenn es **doch** einmal Probleme gibt...

Übrigens: Sollte ein Transponder gelegentlich doch einmal defekt sein, kann die betroffene Tonne gegen eine neue getauscht werden. Dies ist problemlos möglich, da die AWW die Abfalltonnen seit Einführung des Identsystems unentgeltlich (leihweise) zur Verfügung stellt.

Rufen Sie uns einfach an: 0 44 41-93 25-0. Dies gilt natürlich auch, wenn Sie aus anderen Gründen eine Abfalltonne benötigen. Besonders praktisch für Sie: Neue Tonnen, die von der AWW ausgegeben werden, sind selbstverständlich bereits mit einem Transponder ausgerüstet.



AWW
Abfallwirtschaft
Vechta

Sie haben Fragen?
Wir sind gern
für Sie da.

Abfallwirtschaftsgesellschaft
Landkreis Vechta mbH
Grenzweg 1 · 49377 Vechta
Tel. (0 44 41) 93 25-0
info@aww-online.de
www.aww-online.de